

Handball

Evangelidis zeigt starke Leistung

Die Handballfreunde Springe haben ihr Vorbereitungsspiel gegen den Ost-Drittligisten HC Aschersleben mit 31:29 (15:14) gewonnen. Manager Dennis Melching, der Trainer Oleg Kuleshov nach dessen Knie-Operation auf der Bank vertrat, war mit dem Spielverlauf aber nur bedingt zufrieden: „Bei uns haben sich heute Licht und Schatten abgewechselt.“

Vor knapp 100 Zuschauern entwickelte sich eine eng geführte Partie, in der sich keines der Teams frühzeitig absetzen konnte. „Es war ein Test auf vernünftigen Niveau, beide Mannschaften haben viel ausprobiert“, berichtete Pressesprecher Jens Buchmeier. Gegen die kampfstarken Gäste versuchten die Deisterstädter mit spielerischen Mitteln dagegenzuhalten, setzten aber nur phasenweise Glanzpunkte. Einen starken Eindruck hinterließ der griechische Neuzugang Theodoros Evangelidis, der immer besser in Fahrt kommt und sieben Tore zum Sieg beisteuerte.

In der Springer Defensive machte sich erneut das Fehlen von Abwehrchef Slava Gorpishin (Urlaub) bemerkbar. Die Ascherslebener Rückraumscützen Emil und Erwin Feuchtmann bereiteten einige Probleme und fanden immer wieder die Lücken in der Springer 6:0-Abwehr.

Bereits morgen (19.30 Uhr) erwarten die Handballfreunde den Oberligisten MTV Vorsfelde zum nächsten Test in Springe.

HF Springe: Stange, Meyer – Evangelidis (7), Kolditz (5/2), Mallios, Tzoufras, Hinz (je 5), Karpstein (3), Deutsch (1), Borgmann, Michalsky bg

Welcher Coach hat recht?

Fußball: Bezirkspokal, 1. Runde – Koldinger SV gewinnt 1:0 beim FC Springe

VON DAVID LIDÓN

Beim Ergebnis hat es keine zwei Meinungen gegeben: Der **Koldinger SV** hat sich im Bezirksligaduell der 1. Pokalrunde mit 1:0 (0:0) beim **FC Springe** behauptet. In puncto Resümee der Ereignisse haben die beiden Trainer jedoch sehr unterschiedliche Auffassungen über das Geschehen auf dem grünen Rasen gehabt.

„Wir waren über 70 Minuten die spielbestimmende Mannschaft mit mehr Ballbesitz und haben daher verdient gewonnen“, sagte Koldingers Trainer Diego De Marco. Der Springer Coach Markus Wienecke hingegen meinte: „Die klareren und besseren Chancen waren auf unserer Seite. Wenn die Partie 3:1 für uns ausgeht, ist alles in bester Ordnung.“

Die erste aufregende Szene ereignete sich in der 19. Minute, als KSV-Keeper Florian Potrykus einen Schuss von Ruven Klimke nicht festhalten konnte und Marco Elias im Nachschuss den Pfosten traf. „Marco hätte das Spiel alleine entscheiden müssen“, berichtete Wienecke, der mit ansehen musste, wie der Neuzugang zwischen der 63. und 75. Minute drei weitere gute Tormöglichkeiten ausließ. Den entscheidenden Treffer markierte Johannes Kaminiski in der 78. Minute per Kopf, nachdem sich der starke Simon Krump Holz einmal mehr über die rechte Seite durchgesetzt und aufgelegt hatte. Kurz darauf düpierte Krump Holz die FCS-Defensive mit einem klasse Solo, doch die Springer kratzten den Ball noch von der Linie.

Die Zuschauer vor Ort haben gesehen, wer der Begegnung seinen Stempel aufgedrückt und wer es ver-



Einer gegen alle: Springes Stürmer Dennis Offermann (am Ball) hat drei Koldinger Akteure vor sich, die ihm den Ball abnehmen wollen.

dient hat oder hätte, weiterzukommen. Sicher ist nur eines: Die Koldinger stehen in Runde zwei und die Springer können sich jetzt ganz auf die Bezirksliga konzentrieren.

FC Springe: Ernst – S. Buchholz, A. Buchholz, Vollmer, Wolfgram (57. Müller), Klimke, Bergold, Klippstein, Offermann (79. Stober), Hamo (43. Strohecker), Elias

Koldinger SV: Potrykus – Zvezda, Dyck, Süß, Wirt, Krump Holz, Kuschtrim Berisha, Schmidt (86. Kremtim Berisha), Karnatz (57. Tarrach), Pietrucha, Kaminiski (80. Kazhai)

Fußball

SG 74 beißt bei der SSG auf Granit

Der Landesliga-Absteiger **SSG Halvestorf/Herkenndorf** hat im Derby beim Bezirksliga-Neuling **SG Hameln 74** in der 1. Runde des Bezirkspokals ein 4:2 (1:0) eingefahren. „Es war ein fast ungefährdeter Sieg“, resümierte SSG-Spartenleiter Burkhard Böhler zufrieden. Die Gastgeber hätten beim Versuch, die Halvestorfer Defensive zu knacken, „auf Granit gebissen“. Basis für den Sieg seien eine starke Innenverteidigung sowie die erstklassige Leistung der Sechser Matthias Günzel und René Hau gewesen. SG-Coach Paul Bicknell bilanzierte nüchtern: „Die Halvestorfer waren griffiger und routinierter. Wir haben zu passiv agiert und sind zu naiv im Spielaufbau und Zweikampfvorgehen gewesen.“

Die Halvestorfer gingen durch Dennis Schimanski, der auf Pass von Dominic Meyer traf, früh in Führung (6.). Danach habe die SSG die Partie kontrolliert, ohne jedoch bis zur Halbzeit im Abschluss selbst noch einmal wirklich zwingend zu werden. Die Platzherren tauchten ihrerseits auch lediglich einmal gefährlich vor dem Gästetor auf, als Anatoli Deck nach einem zu kurz geratenen Rückpass der SSG das Tor verfehlte.

Nach dem Seitenwechsel war die SSG dann klar Chef im Ring: Timo Möller (65.) und Günzel per Elfmeter, nachdem er zuvor selbst gefoult worden war (72.), banden den Sack zu. Der Freistoßtreffer von Sönke Wyrwoll zum 1:3 (85.) war nur Ergebniskosmetik, zumal Günzel ebenfalls mit einem ruhenden Ball den alten Abstand wiederherstellte (89.). Marc-Robin Schumachers traf in der Schlussminute zum 2:4-Endstand.

SG 74 Hameln: Grintschenko – Balk (46. Ulus), Abou-Moulig (78. Karayilan), Liebscher, Ungermann – Mittelstedt, Forche, Alco (55. Wyrwoll), Hilker, Deck – Schumachers

SSG Halvestorf/Herkenndorf: Moniac – Schmidt, Bierwirth, Bleil, Lehnhoff – Möller, Hau, Günzel, Vorrath (67. Dreier), Meyer (59. Fabrizius) – Schimanski (77. Göldner) ni

Ergebnisse Fußball, Bezirkspokal 1. Runde

TSV Kirchdorf – TSV Barsinghausen 0:2, SV Degerseen – SG Letter 05 2:5, FC Can Mozaik – SV Arminia Hannover 1:4, SV BW Neuhof – TSV Giesen 8:0, SC

Harsum – SV Bavenstedt 0:1, FC Lehrte – TSV Burgdorf 0:7, Niedersachsen Döhren – Borussia Hannover 4:1, TSV Stelingen – MTV Ilten 3:1 dlp

Marx vergibt die große Chance zum Ausgleich

Fußball: Bezirkspokal, 1. Runde – Eldagser verlieren

VON DAVID LIDÓN

Sehr gut verkauft hat sich der FC Eldagsen in der 1. Runde des Bezirkspokals beim 2:4 (1:1) vor heimischer Kulisse gegen den klassen höheren Landesligisten 1. FC Wunstorf. Und mit ein bisschen Glück wäre sogar mehr drin gewesen.

„Was wir in der ersten Hälfte gespielt haben, war riesig“, lobte Coach Karsten Bürst. „Die Mannschaft hat die Räume wie geplant eng gemacht und kaum etwas zugelassen.“ Das 0:1 durch einen abgefälschten Schuss von Mike Ehlert wäre laut Bürst vermeidbar gewesen

(16.). Kurz vor dem Pausenpfiff profitierten die Eldagser dann von einem Missverständnis in der Gästedefensive – Marius Westenfeld schob zum 1:1 ein (44.).

Kalt erwischt wurde der FCE nach Wiederanpfiff – nach zwei individuellen Fehlern bedankten sich Sebastian Schirrmacher (51.) und Abit Jusufi (55.). Doch die Eldagser kämpften sich zurück in die Partie, und nach einem Foul an Till Engelhardt verwandelte Marius Westenfeld den Elfmeter zum 2:3 (64.). Der Gastgeber warf anschließend alles nach vorn, Keeper Patrick Bürst entschärfte bei Wuns-

torfer Kontern gleich vier Eins-gegen-eins-Situationen. In der 88. Minute vergab Christian Marx die Riesenchance zum Ausgleich, als er den Ball aus elf Metern über das leere Tor hob. Das 2:4 durch Ehlert (90.) sorgte für die Entscheidung.

„Es war ein super Spiel mit einem verdienten Sieger aus Wunstorf. Die Cleverness hat am Ende gesiegt“, sagte Bürst.

FC Eldagsen: P. Bürst – Geide, Timmermann, Nold (69. Voges), Gronau, Engelhardt, Rathe, Hüsam, M. Westenfeld, S. Westenfeld (80. Marx), R. Bürst (69. Gehrke)

Beim Rethener Test fallen 20 Tore in 90 Minuten

Für eine wahre Torflut haben das Kreisklassen-team des FC Rethen und die A-Junioren des TuS Garbsen in einem Fußball-Testspiel gesorgt. Die FC-Herren kamen in dem kurzweiligen Vergleich mit dem Landesligisten zu einem 14:6 (7:5)-Sieg. Von Coach Jörg Möhle gab es dazu den passenden Kommentar: „Offensiv hat es

funktioniert, aber unsere Defensive wirkte ein wenig von der Rolle.“

Die FC-Treffer erzielten Tayfun Samast (5), Patrick Schmidt (3), Timo Wiering (2), Kenan Demir, Felix Rose, Robert Duda und Sören Diekmann. Zum Abschluss testen die Rethener am Sonntag (14 Uhr) beim klassentiefen TuS Holle-Grasdorf. dh

Die Stimmen

Karsten Bürst (Coach FC Eldagsen): „Die Wunstorfer haben ein klasse Team. Ich habe im Amateurfußball noch nie einen kopfballstärkeren Spieler als deren Mohamad Saade gesehen.“ *

Diego De Marco (Trainer Koldinger SV): „Simon Krump Holz ist eine richtige Verstärkung für meine Mannschaft. Der macht richtig Attacke über den rechten Flügel.“ dlp